

AHNE FORSCHUNG

Verein für Konsumenteninformation (Hrsg.)
Uli Jürgens

AHNENFORSCHUNG

So erkunden Sie Ihre Familiengeschichte
Alte Aufzeichnungen finden und auswerten
Neue Möglichkeiten durch das Internet

Herausgeber

Verein für Konsumenteninformation (VKI)
Linke Wienzeile 18, 1060 Wien
ZVR-Zahl 389759993
Tel. 01 588 77-0, Fax 01 588 77-73, E-Mail: konsument@vki.at
www.vki.at | www.konsument.at

Geschäftsführung

Dr. Josef Kubitschek
Mag. Dr. Rainer Spenger

Fotos Textteil

Uli Jürgens
(wenn nicht anders angegeben)

Autorin

Uli Jürgens

Druck

Holzhausen Druck GmbH,
2120 Wolkersdorf

Lektorat

Doris Vajasdi

Bestellungen

KONSUMENT Kundenservice
Mariahilfer Straße 81, 1060 Wien
Tel. 01 588 774, Fax 01 588 77-72
E-Mail: kundenservice@konsument.at

Grafische Gestaltung/Produktion

Günter Hoy

© 2020 Verein für Konsumenteninformation, Wien
Printed in Austria

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Bearbeitung, der Übersetzung, des Nachdruckes, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages (auch bei nur auszugsweiser Verwertung) vorbehalten. Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Buch sind auch ohne besondere Kennzeichnung im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung nicht als frei zu betrachten. Produkthaftung: Sämtliche Angaben in diesem Fachbuch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung und Kontrolle ohne Gewähr. Eine Haftung des Autors oder des Verlages aus dem Inhalt dieses Werkes ist ausgeschlossen. Wir sind bemüht, so weit wie möglich geschlechtsneutrale Formulierungen zu verwenden. Wo uns dies nicht gelingt, gelten die entsprechenden Begriffe im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Verein für Konsumenteninformation
ISBN 978-3-99013-094-0

€ 19,90

Bevor Sie beginnen	9
Ahnenforschung – mehr als ein Hobby	11
Das Ahnenforscher-Profil	14
Tipps für Anfänger	18
Darstellung der Forschungsergebnisse	23
Schwierigkeiten	31
Die Recherche	41
Kirchenbücher (Matriken)	45
Grundherrschaftliche Unterlagen	51
Meldeunterlagen	52
Adressbücher	53
Fotorecherche	56
Familienfilme	59
Archivrecherche im Ausland	61
Jüdische Genealogie	64
Fragen zu NS-Angehörigen	66
Literaturstudium und Linksammlungen	69
Online-Plattformen	73
Die großen Drei	75
Datenschutz	79
DNA-Genealogie	80
Gemeinsam statt einsam	87
Vernetzung mit anderen Forschern	89
Daten öffentlich machen	92
Ahnenforschung für Fortgeschrittene	97
Namenforschung	99
Korrespondenz	102
Berufe	103
Schule und Universität	104
Militärisches	104
Flucht und Migration	106
Bilder, Zeitungen, Postkarten	109
Wappenkunde und Orden	110
Berufsgenealogen	112
Lebendige Geschichte	117
Biografien erforschen	119
Den Spuren folgen	126
Und was soll das alles für einen Sinn haben?	127

133 **Wissenschaftliche Biografieforschung**

- 135 Geschichte
- 139 Soziologie
- 142 Bildungswissenschaft
- 144 Psychologie

147 **Service**

- 149 Weiterführende Literatur
- 153 Stichwortverzeichnis

Bevor Sie beginnen

Ahnenforschung macht glücklich – wenn Sie zuvor überlegen, ob Sie sich dazu eignen, wie die ersten Schritte aussehen und welche Fehler Sie vermeiden sollten.

Wer bin ich, woher komme ich und wohin gehe ich? Diese Fragen stellt sich wohl jede und jeder im Laufe seines Lebens. Wie sind wir zu dem Menschen geworden, der wir heute sind? Natürlich spielen das Umfeld, in dem wir aufwachsen, und die Erziehung bzw. Sozialisierung eine große Rolle. Doch so manches Detail erschließt sich erst durch die intensive Beschäftigung mit den Vorfahren. Herkunft, Lebensweise und Schicksal unserer Ahnen halten Antworten auf viele Fragen bereit. Im ersten Kapitel geht es zunächst um die Begriffsbestimmung – womit beschäftigt sich die Ahnenforschung überhaupt? Welche Eigenschaften sollten Ahnenforscher mitbringen, welche Tipps gibt es für Anfänger, welche Schwierigkeiten können auftauchen, und wie bringe ich Ordnung in meine Recherchen?

Ahnenforschung – mehr als ein Hobby

In früheren Zeiten haben vor allem **Adelige** ihre Familiengeschichten aufgeschrieben – oder aufschreiben lassen. Sie verfügten über ausreichend Bildung und die Mittel, um kunstvoll gestaltete Familienchroniken in Auftrag zu geben. Diese Bücher erzählen die Geschichte des jeweiligen Adelsgeschlechts, sie enthalten Daten, Namen und wichtige Lebensereignisse. Sie sind heute eine wichtige Quelle für Historiker genauso wie für Hobby-Ahnenforscher. Von den „**einfachen**“ **Leuten** existieren solche Aufzeichnungen eher selten, Forscher müssen in kirchlichen Quellen oder behördlichen Dokumenten nach Antworten suchen. Egal ob Adel oder Bauernschaft – wer sich mit der eigenen Familiengeschichte auseinandersetzt, bekommt nicht nur ein kompletteres Bild der Verwandtschaft, sondern lernt auch sich selbst ein wenig besser kennen. Wenn wir das Gestern kennen, können wir das Heute besser verstehen und das Morgen sinnvoller gestalten. Wer den Älteren zuhört, erfährt Details über das Leben dieser Person und versteht Zusammenhänge oder Ent-

scheidungen besser – hat doch all dies dazu geführt, dass es den Zuhörenden überhaupt gibt. Die mündliche Überlieferung hat jedoch ihre Grenzen, ist von Gefühlen oder Ängsten beeinflusst. Oft werden gerade die heiklen – und vermutlich besonders interessanten – Ereignisse ausgeklammert. Viele „Gschichtln“ oder Familienmythen können nur durch intensive Quellenrecherche in Archiven – bei einem Besuch oder online – überprüft werden.

Der Begriff **Genealogie** stammt aus dem Griechischen und setzt sich aus den Wörtern geneá – Geburt, Abstammung, Familie – und lógos – Lehre – zusammen. Er bezeichnet heute allgemeinsprachlich Familienforschung oder Ahnenforschung, also die Suche und Darstellung von Verwandtschaftsbeziehungen. Ausgehend von einer bestimmten Person – dem „Ich“ oder einer anderen „Testperson“ – werden Vorfahren und Nachfahren erforscht und in einem Stammbaum oder einer Ahnentafel dargestellt. Wenn sich die Beschäftigung auch auf die Lebensumstände der Verwandten erstreckt, spricht man von Familiengeschichtsforschung (siehe Kapitel 6, ► Seite 117), im wissenschaftlichen Bereich von Biografieforschung (siehe Kapitel 7, ► Seite 133).



„Ahnenforschung ist wie Sudoku oder Kochen, ich empfinde es so. Es ist beruhigend. Früher, wenn ich vom Büro nach Hause gekommen bin, hat Kochen das Hirn frei gemacht, genauso ist es mit der Ahnenforschung. Wenn man sie beherrscht, ist das – solange man nur Matriken auswertet – eine reine Routinegeschichte.“

Leopold Strenn, Präsident ÖFR (Österreichische Gesellschaft für Familien- und regionalgeschichtliche Forschung)

Die Person, die als Ausgangspunkt der Forschung gilt, nennt man **Proband** oder **Probandin** (das muss nicht automatisch der Ahnenforscher selbst sein, man kann auch z.B. den Vater oder die Großmutter ins Zentrum der Recherche stellen). Als **Familie** (Kollektivbildung von lat. famulus „Diener“, familia „Gesamtheit der Dienerschaft“) wird eine durch Partnerschaft, Heirat, Lebenspartnerschaft, Adoption oder Abstammung begründete Lebensgemeinschaft bezeichnet. Die **Kernfamilie** (oder **Kleinfamilie**) wird aus Eltern und (unselbstständigen) Kindern gebildet. Eine **Generation** umfasst eine Geschlechterreihe zeitlich nebeneinanderstehender Verwandter, üblicherweise über einen Zeitraum von rund 30 Jahren.

Ahnenforschung ist unglaublich **vielfältig**. Selbst wenn nur nach Daten geforscht wird und keine tiefgehende Recherche nach weiteren Lebensumständen betrieben wird, eröffnen sich den Suchenden völlig **neue Welten**: Wer etwa in Online-Matriken stöbert, wird sich der Faszination dieser Bücher kaum entziehen können. Es braucht eine Menge Disziplin, um nicht einfach weiterzublättern und sich Namen und Daten fremder, längst verstorbener Menschen anzusehen oder sich auf eine Fantasiereise in fremde Leben zu begeben. Wer am Dachboden eine verstaubte Schachtel voller Fotografien entdeckt, wird sie nicht eher aus der Hand legen, ehe nicht zumindest klar ist, um wen es sich auf den Bildern handelt, wann sie aufgenommen wurden und wo sich diese Personen aufhalten. Wer sich im Kreise der Familie Filme ansieht, wird dabei sein, wenn ver-

„Menschen wollen sich mit einer Herkunftsgegend identifizieren, vielleicht auch mit einer Volksgruppe. Sie wollen wissen, was die Vorfahren beruflich gemacht haben, woher der Name kommt. Das sind so die Hauptbeweggründe für die Ahnenforschung.“

Felix Gundacker, Berufsgenealoge

schiedene Menschen verschiedene Situationen auf verschiedene Weise kommentieren, und miterleben, wie ein buntes und komplexes **Familiennarrativ** entsteht. In Tagebüchern finden sich spannende Geschichten, in Alben werden Ähnlichkeiten in den Gesichtern der Ahnen gesucht und gefunden.

„**Geschichte von unten**“, heißt es in der Wissenschaft, wenn es um das Leben der sogenannten kleinen Leute geht. Jene Menschen, die als Bauern, Handwerker oder Händler ein „ganz normales“ Leben gelebt haben. Es muss keine Berühmtheiten, Kaiser, Erfinder oder Entdecker in der eigenen Familie geben. Wer sich mit seinen Vorfahren auseinandersetzt, bekommt einen ganz persönlichen Eindruck vom Leben in längst vergangenen Jahrzehnten oder sogar Jahrhunderten und hat am Ende ein kompletteres Bild von sich selbst.

Service

Weiterführende Literatur
Stichwortverzeichnis

Batthyany S (2016) Und was hat das mit mir zu tun?
Ein Verbrechen im März 1945. Die Geschichte meiner Familie.
Kiepenheuer & Witsch, Köln

Biewer L (2017) Wappen. Handbuch der Heraldik.
Böhlau, Köln

Braun M (2015) Deutsche Schreibrift – Kurrent und
Sütterlin lesen lernen. Handschriftliche Briefe, Urkunden,
Rezepte mühelos entziffern. Knaur Kreativ, München

Brunner B (2017) Nach Amerika. Die Geschichte der
deutschen Auswanderung. CH Beck, München

Derschmidt F (2015) Sag du es deinem Kinde. Löcker, Wien

Fischerauer B (2017) Burli. Picus, Wien

Frank-Döfering P (1989) Adelslexikon des Österreichischen
Kaisertums. Herder, Wien Freiburg Basel

Grun PA (1984) Leseschlüssel zu unserer alten Schrift
(Reprint der Ausgabe von 1935). C.A. Starke Verlag
(nur antiquarisch)

Gundacker F (2000) Genealogisches Wörterbuch Deutsch,
Latein und Tschechisch. Eigenverlag (zu beziehen über
kontakt@FelixGundacker.at)

Gundacker F, Wallauch N (2006) Ahnenforschung
für Einsteiger. So erstellen Sie Ihren Stammbaum.
Wirtschaftsverlag Ueberreuter, Wien

Haberkern E, Wallach JF (2001) Hilfswörterbuch für Historiker.
Mittelalter und Neuzeit (2 Teile). UTB, Stuttgart

Haidinger M (2016) Franz Josephs Land. Eine kleine Geschichte Österreichs. Amalthea, Wien

Herold J (2019) Jacob Jacobson. Der beste Genealoge seiner Zeit. Hentrich & Hentrich, Berlin

Heydenreich E (1913) Handbuch der praktischen Genealogie (2 Bände). Degener, Leipzig

Hirsch M (2012) Family Frames. CreateSpace Independent Publishing Platform, USA

Iggers W (1986) Die Juden in Böhmen und Mähren. CH Beck, München

Ivo H (2006) Familienforschung leicht gemacht. Anleitungen, Methoden, Tipps. Piper, München Zürich

Joergens B (Hrsg) (2011) Jüdische Genealogie im Archiv, in der Forschung und digital. Quellenkunde und Erinnerung. Klartext, Essen

Klein AK (2019) Google – das mächtige Werkzeug für Deine Ahnenforschung (independently published)

Kunze K (2003) Namenkunde. Vor- und Familiennamen im deutschen Sprachgebiet. Dtv, München

Lohre M (2016) Das Erbe der Kriegsenkel. Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh

Lorenz O (2013) Lehrbuch der gesamten wissenschaftlichen Genealogie. EHV-History, Bremen

- Matzke J (2019) Von Glauchau nach Brasilien. Auswandererbriefe von Ida und Ottokar Dörffel (1854 – 1906). Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale)
- Minert RP (2004) Alte Kirchenbücher richtig lesen. Brockhaus, Wuppertal
- Mitterauer M, Sieder R (1982) Historische Familienforschung. Suhrkamp, Frankfurt am Main
- Oppermann H (2007) Die Enkel der Donauschwaben. Geschichten aus zwei Heimaten. BoD – Books on Demand GmbH, Norderstedt
- Palla R (1998) Das Lexikon der untergegangenen Berufe. Eichborn, Frankfurt
- Puchner K (1936) Lateinische Berufsbezeichnungen in Pfarrmatrikeln. Weber J, Hirschenhausen
- Ribbe W, Henning E (2006) Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung. Degener, Neustadt/Aisch
- Riepl R (2009) Wörterbuch zur Familien- und Heimatforschung in Bayern und Österreich, 3. Aufl. Eigenverlag, Waldkraiburg
- Schmoldt H (1990) Kleines Lexikon der biblischen Eigennamen. Reclam, Stuttgart
- Schneider M, Süß J (Hrsg) (2015) Nebelkinder. Europaverlag, Berlin
- Schrötter HJ (2015) Kleines Europa-Lexikon. Geschichte, Politik, Recht. Dtv, München

Senfft A (2016) Der lange Schatten der Täter.
Piper, München

Süß H (2004) Deutsche Schreibschrift. Lesen und
Schreiben lernen. Knaur, München

Tressel A (2002) Ungarische Familiennamen im deutschen
Sprachgebiet. Blattlaus, Saarbrücken

Van der Horst W (2003) Meine Familiengeschichte.
Der praktische Ratgeber zur Ahnenforschung.
Herder, Freiburg im Breisgau

Verdenhalven F (1969) Familienkundliches Wörterbuch.
Degener & Co, Neustadt an der Aisch

Weiss V (2013) Vorgeschichte und Folgen des arischen Ahnen-
passes. Zur Geschichte der Genealogie im 20. Jahrhundert.
Arnshaugk, Neustadt an der Orla

Welzer H et al. (2002) Opa war kein Nazi.
Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis.
Fischer, Frankfurt am Main

Wonneberger A et al. (2018) Familienwissenschaft.
Grundlagen und Überblick. Springer Fachmedien, Wiesbaden

Ziegler M (2016) Österreichisches Gedächtnis.
Über Erinnern und Vergessen der NS-Vergangenheit.
Studien-Verlag, Innsbruck

A

Adressbücher 43, 53f
Affinitätstafeln 27
Ahnenliste 27
Ahnenpass 67
Ahnenschwund 37
Ahnentafel 12, 27
Ahnenverlust 37
AKON 109
ALEX 52
Ancestry 77
ANNO 109
Aszendenz 27
Auswanderung 66

B

Berufe 79, 99, 102f
Berufsgenealogen 34, 38, 62,
72, 99, 112
Bibliotheken 38, 43f
Bildungswissenschaft 135,
142
Biograf 139
Biografiearbeit 144
Biografieforschung 12, 131,
135, 139
Biografien 61, 120, 123, 135,
139
Biografin 139

D

Datenbank 29, 47, 49, 65, 114
Datenschutz 38, 43, 75, 79,
81, 84, 96
Deszendenz 27

Deutschland 49, 61, 65, 111
Dialekt 36
Displaced Persons 65
DNA-Analyse 80f, 86
DNA-Proben 75, 82
DNA-Test 43, 80, 84
Donauschwaben 64, 106

E

Eheverträge 121
Erben, Auffindung von 115
Erbgesundheitslehre 68
Erster Weltkrieg 106, 138
Exil 62, 71

F

Facebook 92, 95, 141
Facebookgruppen 33, 57
Fachliteratur 69
Familia Austria – Österrei-
chische Gesellschaft für Genea-
logie und Geschichte 55, 72
Familie 12f, 35
Familienalben 56
Familienaufstellungen 145
Familienblatt 27
Familienbücher 22
Familienchronik 11, 94
Familienforschung 12, 29, 37,
113, 126
Familiengeheimnisse 93, 144
Familiengeschichtsforschung
12
Familiennarrativ 14, 20, 59,
119

FamilySearch 76
Filmanalyse 69
Filme 13, 43, 59f
Flucht 62, 64, 71
Foren 33, 57, 99, 126
Fotoalben 22, 43, 56
Frauennachlässe 136
Friedhöfe 44, 51

G

GEDCOM 29, 76
Genealogie 12, 50
Generation 13, 36, 89, 124,
140
GenTeam 114
Geschichte 15, 69, 71, 110,
122, 126, 135
Google 58
Gräbersuche 51
Grundbücher 51f
Grundherrenschaft 51

H

Heimatforscher 51
Heimatkunde 36, 102
Heiratsurkunden 43, 52
Heraldik 110
Hofnamen 35, 101, 114
Homepage 94

I

Immigrationsunterlagen 107
Implex 37
Internet 37f, 75
Internet-Foren 91

Israelitische Kultusgemeinde
50

J

Jewishgen 78
Judentum 50

K

Kaiserhof 103
Kekulé-Nummer 27
Kernfamilie 13
Kirchenbücher 20, 43, 46f
Kirchenbücher, evangelische
49
Kirchenlatein 34
Konsanguinitätstafeln 27
Konzentrationslager 65
Korrespondenz 102, 138
Krankenakten 52
Kriegsgräberstätten 105
Kronländer 51, 61, 126
Kurrent 33, 113
Kurrentschrift 31, 89

L

Latein 34, 89, 104
Linksammlungen 37, 72
Literaturstudium 123

M

Mailinglisten 90
Matricula Online 47
Matriken 13, 25, 37, 46, 50,
101, 104
Matriken, jüdische 64

- Meldeämter 44
 Meldezettel 44, 52
 Militär 104
 Mormonen 75
 MyHeritage 77
- N**
 Nachkommenliste 27
 Nachkommentafel 27
 Nachlass 52, 68, 93f
 Nachnamen 23, 35f, 99
 Namenkunde 99
 Namensrecherche 35
 Nationalsozialisten 65f, 68
 Newsletter 91
 NS-Forschung 72
- O**
 Online-Matriken 13
 Online-Plattformen 29, 72,
 75, 79
 Onomastik 99
 Oral History 109, 137
 Ordenskunde 112
 Orden und Ehrenzeichen 112
 Österreichische Gesellschaft
 für Familien- und regionalge-
 schichtliche Forschung (ÖFR)
 25, 55, 90
 Österreichische Gesell-
 schaft für Genealogie und
 Geschichte – Familia Austria
 55, 72
 Österreichische National-
 bibliothek 44f, 109
- Österreichisches Staatsarchiv
 44f
- P**
 Pädagogik 142
 Partezettel 43
 Passagierlisten 43f, 66, 106f
 Patenanalyse 101
 Personenstandsdaten 45
 Pfarrarchive 44
 Pfarre 47, 49
 Proband 13
 Psychologie 135, 144
 Publikation 49, 93f
- Q**
 Quellen, visuelle 56
- R**
 Rassengesetze 68
 record match 78
 Reisen 57, 113, 126f
 Religionsbekenntnis 25, 46
- S**
 Schreibweise 20, 36, 64, 100,
 114
 Siegelkunde 111
 Sippenforschung 68
 Slowakei 61, 105
 Slowenien 61
 smart match 78
 Software-Programme 29
 Sortierung, phonetische 36
 Sosa-Nummer 27

Soziale Medien 18, 92
Soziologie 135, 139
Sperrfristen 46, 49
Spezialisten 113
Stadtpläne 54f
Stadt- und Landesarchive 52
Stammbaum 12, 16, 24, 27,
77, 144
Stammbücher 121
Stammliste 27
Stammtafel 27
Stammtische 33, 90, 99
Standesämter 44
Sterbebücher 43, 46, 49
Straßennamen 47, 54, 57
Sütterlinschrift 31
Symbol 25, 129

T

Tagebücher 14, 119f, 137
Taschenkalender 120
Taufbücher 43
Testamente 121
Textanalyse 136
Topothek 93
Tschechien 61
Tschechisches Militärarchiv
105

U

Übersetzer 63

Ungarn 61
United States Holocaust
Memorial Museum 109
Universitätsmatriken 104

V

Vereine 25, 37, 90, 102
Verlassenschaftsunterlagen
121
Vernetzung 43, 77, 79, 89
Verwandtschaft 11, 46
Vornamen 101
Vulgonamen 101

W

Wanderbewegungen 81, 106
Wappenkunde 69, 110
Wappentiere 110
Weblog 95
Wienbibliothek 53f
Wörterbuch, genealogisches
115

Y

Yad Vashem 65

Z

Zeitzeugen 19, 109, 131, 140
Zweiter Weltkrieg 62, 64, 105f

Die Journalistin **Uli Jürgens** (www.uli-juergens.at) lebt und arbeitet in Wien. Sie schreibt Sachbücher, gestaltet wissenschaftliche Radiosendungen und zeitgeschichtliche Fernsehdokumentationen. Im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit beschäftigt sie sich immer wieder mit Ahnen- bzw. Biografieforschung.



Die Suche nach den eigenen Wurzeln kann Spaß machen. Woher stammt der Familienname? Wo haben die Vorfahren gelebt? Was waren ihre Berufe? Wie finde ich Verwandte, die ich bisher gar nicht kannte? Gibt es dunkle Kapitel in der Familiengeschichte? So viele spannende Fragen, die dank Internet leichter zu erforschen sind als je zuvor. Das Buch zeigt traditionelle und neue Recherchemethoden und hilft bei der Spurensuche mit praktischen Tipps. Wo beginne ich am besten mit der Suche? Sie werden sehen: Wenn der erste Schritt getan ist, kommen die weiteren fast von selbst.

Verein für Konsumenteninformation, Wien
www.vki.at | www.konsument.at

ISBN 978-3-99013-094-0



€ 19,90

